

ZUSAMMEN! BAUEN

Ein Projekt das Verantwortung und Entscheidung verbindet

Sommercamp der Schader Stiftung 2015

„Neue Verantwortungen – Gesellschaft, Gemeinwohl, Gestaltung“

Arbeitsgruppe mit Jan Hendrik Brinkkötter, Sandra Fietkau, Janina Hornung,
Hannah Müller, Felix Walter

Gruppenbegleitung durch Frauke Burgdorff

Ausgangslage

- Übliche Bürgerbeteiligungsverfahren:
 - Inhalte / Problemstellungen sind vordefiniert
 - Verantwortung ohne Entscheidungsspielraum
 - Starre Prozesse
 - Legitimationsproblem & sozialer Ausschluss

Grundannahme:

Menschen wollen ein gutes Leben führen und setzen dies aktiv um!



Voraussetzungen

- Umbruch
- Freiraum
- Realisierungsoption



Prozessauftakt

- Prinzipien prüfen und einhalten: Transparenz, Offenheit, Realisierung, Machtabgabe & Vertrauen, Eigenaktivität & Selbstwirksamkeit, Vielfalt
- Ort zur Projektinitiierung und -umsetzung suchen
- Machbarkeit überprüfen und sicherstellen / "Machbarkeitscheck light"
- Rahmenbedingungen festlegen, Projektrahmen definieren
 - erste Partner im Gemeinwesen vor Ort identifizieren, vorhandene Netzwerke nutzen

Phase 0

- (offenes) Realisierungsversprechen publizieren und kommunizieren
 - ins Feld gehen, vor Ort Bedürfnisse erfragen, lokales Umfeld kennenlernen
 - > erste Bedürfnisse kennen / Stimmungsbild
 - Steuermänner akquirieren und einbinden
 - lokale Schlüsselpersonen aktivieren

Phase 1

- Steuermänner auswählen und festlegen
- Entscheidungsspielräume transparent machen
- > individuelle Gruppenkommunikation

Phase 2

- Bedürfnisse vertiefend kennen
- Basis ins Boot holen
 - Strategien, Szenarios entwickeln
 - offene Veranstaltung initiieren

Phase 3

- Projektentscheidung treffen
- Detailplanung initiieren, ggf. Expertise von außen
 - Gründung einer Realisierungsorganisation

Phase 4

- Kosten- und Finanzierungsübersicht erstellen
- Akquise weiterer Ressourcen ("Crowd & social")

Phase 5

- Projekteröffnung
- Feedback, Monitoring
- Toolkit / Übertragbarkeit

Prozessauftakt

- Prinzipien prüfen und einhalten: Transparenz, Offenheit, Realisierbarkeit, Machtabgabe & Vertrauen, Eigenaktivität & Selbstwirksamkeit, Vielfalt
- Ort zur Projektinitiierung und -umsetzung suchen
- Machbarkeit überprüfen und sicherstellen / "Machbarkeitscheck" durchführen
- Rahmenbedingungen festlegen, Projektrahmen definieren
- erste Partner im Gemeinwesen vor Ort identifizieren, vorhandene Netzwerke nutzen



Phase 0

- (offenes) Realisierungsversprechen publizieren und kommunizieren
 - ins Feld gehen, vor Ort Bedürfnisse erfragen, lokales Umfeld kennenlernen
 - > erste Bedürfnisse kennen / Stimmungsbild
 - Steuermänner akquirieren und einbinden
 - lokale Schlüsselpersonen aktivieren

Phase 1

- Steuermänner auswählen und festlegen
- Entscheidungsspielräume transparent machen
- > individuelle Gruppenkommunikation

Phase 2

- Bedürfnisse vertiefend kennen
- Basis ins Boot holen
 - Strategien, Szenarios entwickeln
 - offene Veranstaltung initiieren

Phase 3

- Projektentscheidung treffen
- Detailplanung initiieren, ggf. Expertise von außen
- Gründung einer Realisierungsorganisation

Phase 4

- Kosten- und Finanzierungsübersicht erstellen
- Akquise weiterer Ressourcen ("Crowd & social")

Phase 5

- Projekteröffnung
- Feedback, Monitoring
- Toolkit / Übertragbarkeit

Prozessaufakt

- Prinzipien prüfen und einhalten: Transparenz, Offenheit, Realisierbarkeit, Machtabgabe & Vertrauen, Eigenaktivität & Selbstwirksamkeit, Vielfalt
- Ort zur Projektinitiierung und -umsetzung suchen
- Machbarkeit überprüfen und sicherstellen / "Machbarkeitscheck" durchführen
- Rahmenbedingungen festlegen, Projektrahmen definieren
- erste Partner im Gemeinwesen vor Ort identifizieren, vorhandene Netzwerke nutzen



Phase 0

- (offenes) Realisierungsversprechen publizieren und kommunizieren

- ins Feld gehen, vor Ort Bedürfnisse erfragen, lokales Umfeld kennenlernen
- > erste Bedürfnisse kennen / Stimmungsbild
 - Steuermänner akquirieren und einbinden
 - lokale Schlüsselpersonen aktivieren

Phase 1

- Steuermänner auswählen und festlegen
- Entscheidungsspielräume transparent machen
- > individuelle Gruppenkommunikation

Phase 2

- Bedürfnisse vertiefend kennen
- Basis ins Boot holen
 - Strategien, Szenarios entwickeln
 - offene Veranstaltung initiieren

Phase 3

- Projektentscheidung treffen
- Detailplanung initiieren, ggf. Expertise von außen
 - Gründung einer Realisierungsorganisation

Phase 4

- Kosten- und Finanzierungsübersicht erstellen
- Akquise weiterer Ressourcen ("Crowd & social")

Phase 5

- Projekteröffnung
- Feedback, Monitoring
- Toolkit / Übertragbarkeit



Prozessauftakt

- Prinzipien prüfen und einhalten: Transparenz, Offenheit, Realisierbarkeit, Machtabgabe & Vertrauen, Eigenaktivität & Selbstwirksamkeit, Vielfalt
- Ort zur Projektinitiierung und -umsetzung suchen
- Machbarkeit überprüfen und sicherstellen / "Machbarkeitscheck" durchführen
- Rahmenbedingungen festlegen, Projektrahmen definieren
- erste Partner im Gemeinwesen vor Ort identifizieren, vorhandene Netzwerke nutzen

Phase 0

- (offenes) Realisierungsversprechen publizieren und kommunizieren

- ins Feld gehen, vor Ort Bedürfnisse erfragen, lokales Umfeld kennenlernen
- > erste Bedürfnisse kennen / Stimmungsbild

- Steuermänner akquirieren und einbinden
- lokale Schlüsselpersonen aktivieren

Phase 1

- Steuermänner auswählen und festlegen
- Entscheidungsspielräume transparent machen
- > individuelle Gruppenkommunikation

Phase 2

- Bedürfnisse vertiefend kennen
- Basis ins Boot holen
- Strategien, Szenarios entwickeln
- offene Veranstaltung initiieren

Phase 3

- Projektentscheidung treffen
- Detailplanung initiieren, ggf. Expertise von außen
- Gründung einer Realisierungsorganisation

Phase 4

- Kosten- und Finanzierungsübersicht erstellen
- Akquise weiterer Ressourcen ("Crowd & social")

Phase 5

- Projekteröffnung
- Feedback, Monitoring
- Toolkit / Übertragbarkeit

Prozessaufakt

- Prinzipien prüfen und einhalten: Transparenz, Offenheit, Realisierbarkeit, Machtabgabe & Vertrauen, Eigenaktivität & Selbstwirksamkeit, Vielfalt
- Ort zur Projektinitiierung und -umsetzung suchen
- Machbarkeit überprüfen und sicherstellen / "Machbarkeitscheck" durchführen
- Rahmenbedingungen festlegen, Projektrahmen definieren
- erste Partner im Gemeinwesen vor Ort identifizieren, vorhandene Netzwerke nutzen

Phase 0

- (offenes) Realisierungsversprechen publizieren und kommunizieren

- ins Feld gehen, vor Ort Bedürfnisse erfragen, lokales Umfeld kennenlernen
- > erste Bedürfnisse kennen / Stimmungsbild

- Steuermänner akquirieren und einbinden
- lokale Schlüsselpersonen aktivieren

Phase 1

- Steuermänner auswählen und festlegen
- Entscheidungsspielräume transparent machen
- > individuelle Gruppenkommunikation

Phase 2

- Bedürfnisse vertiefend kennen
- Basis ins Boot holen
- Strategien, Szenarios entwickeln
- offene Veranstaltung initiieren

Phase 3

- Projektentscheidung treffen

- Begleitplanung initiieren, ggf. Expertise einholen
- Gründung einer Realisierungsorganisation

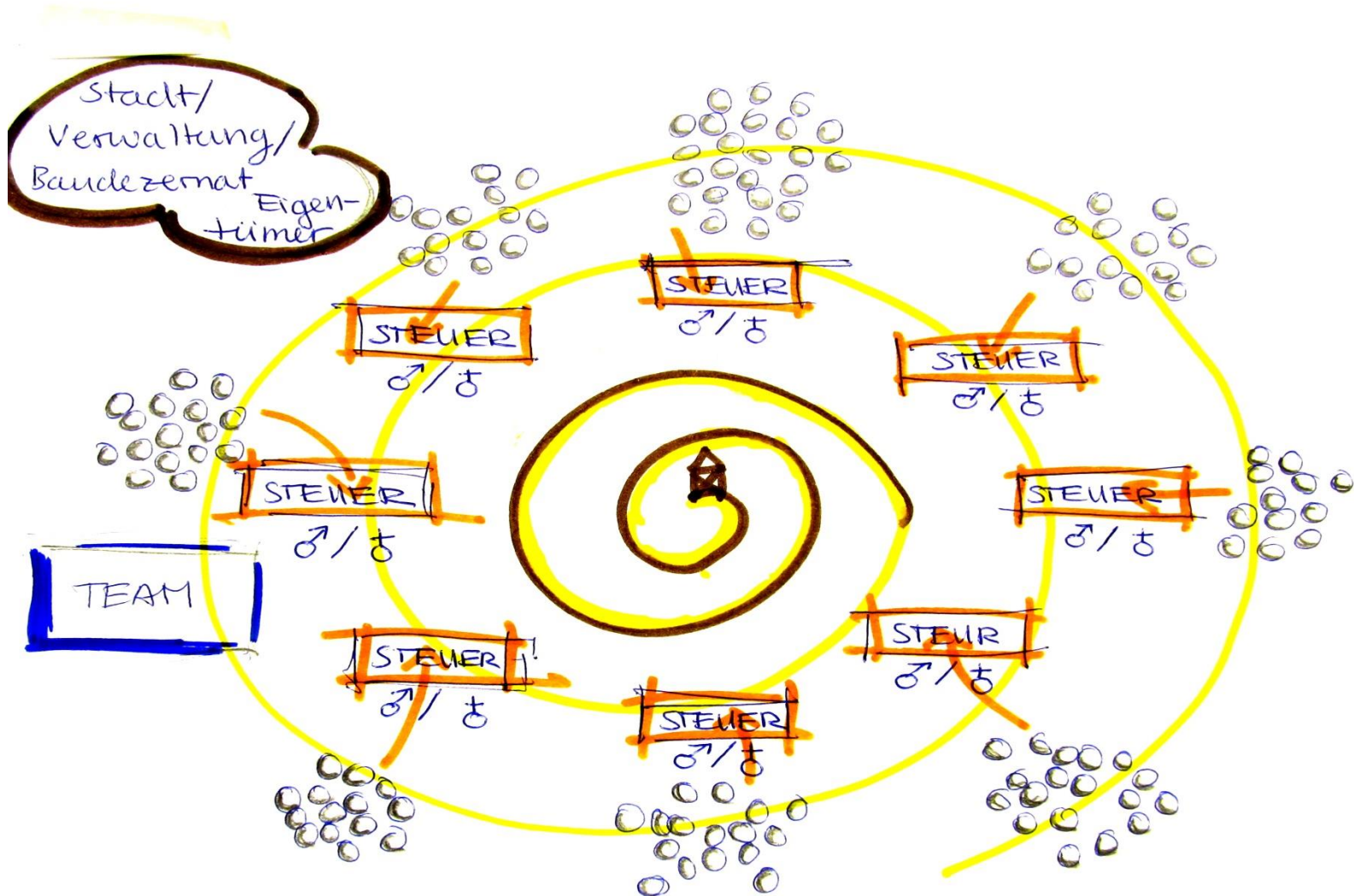
Phase 4

- Kosten- und Finanzierungsübersicht erstellen
- Akquise weiterer Ressourcen (Crowd & Social)

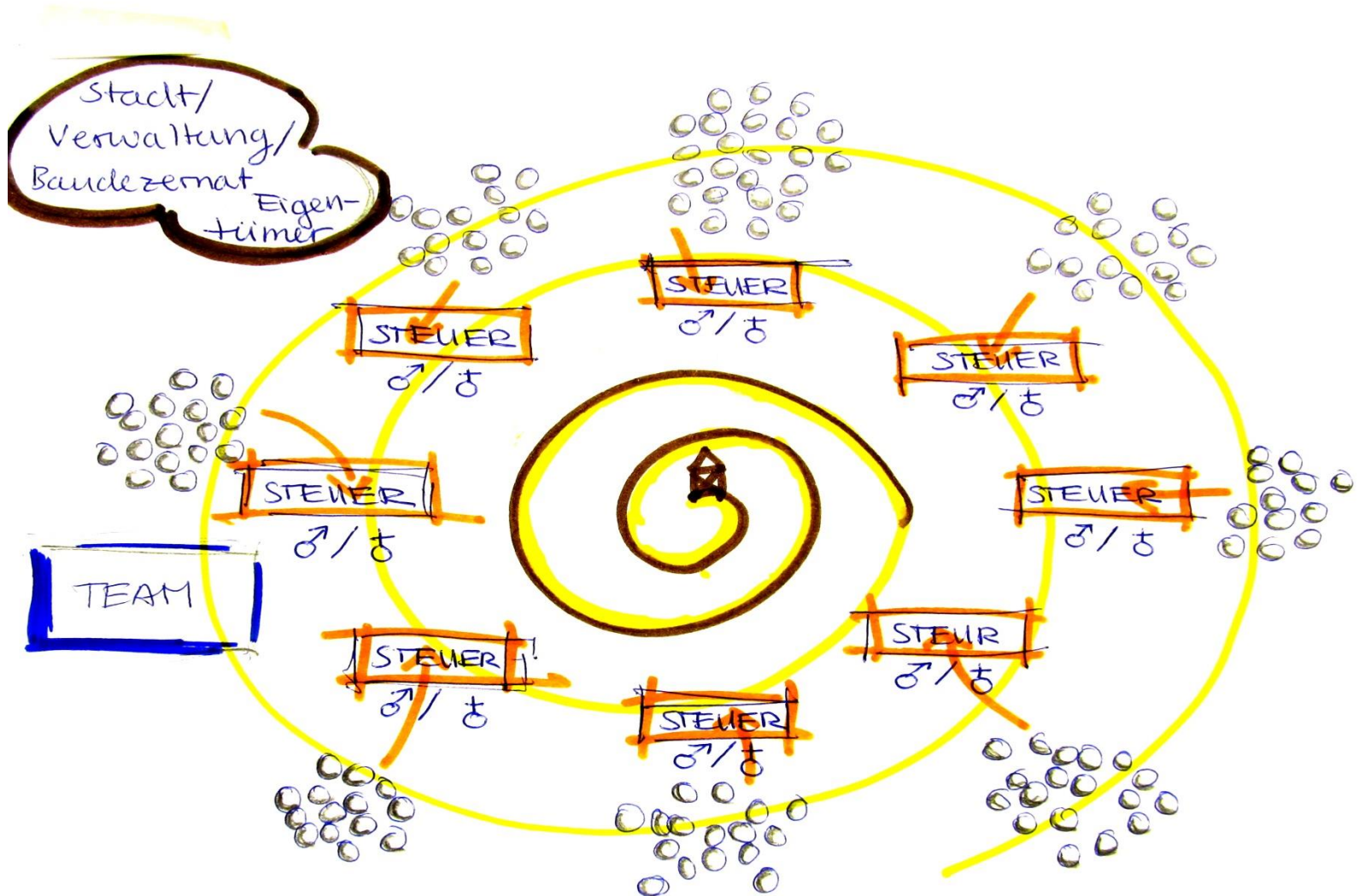
Phase 5

- Projekteröffnung
- Feedback, Monitoring
- Toolkit / Übertragbarkeit

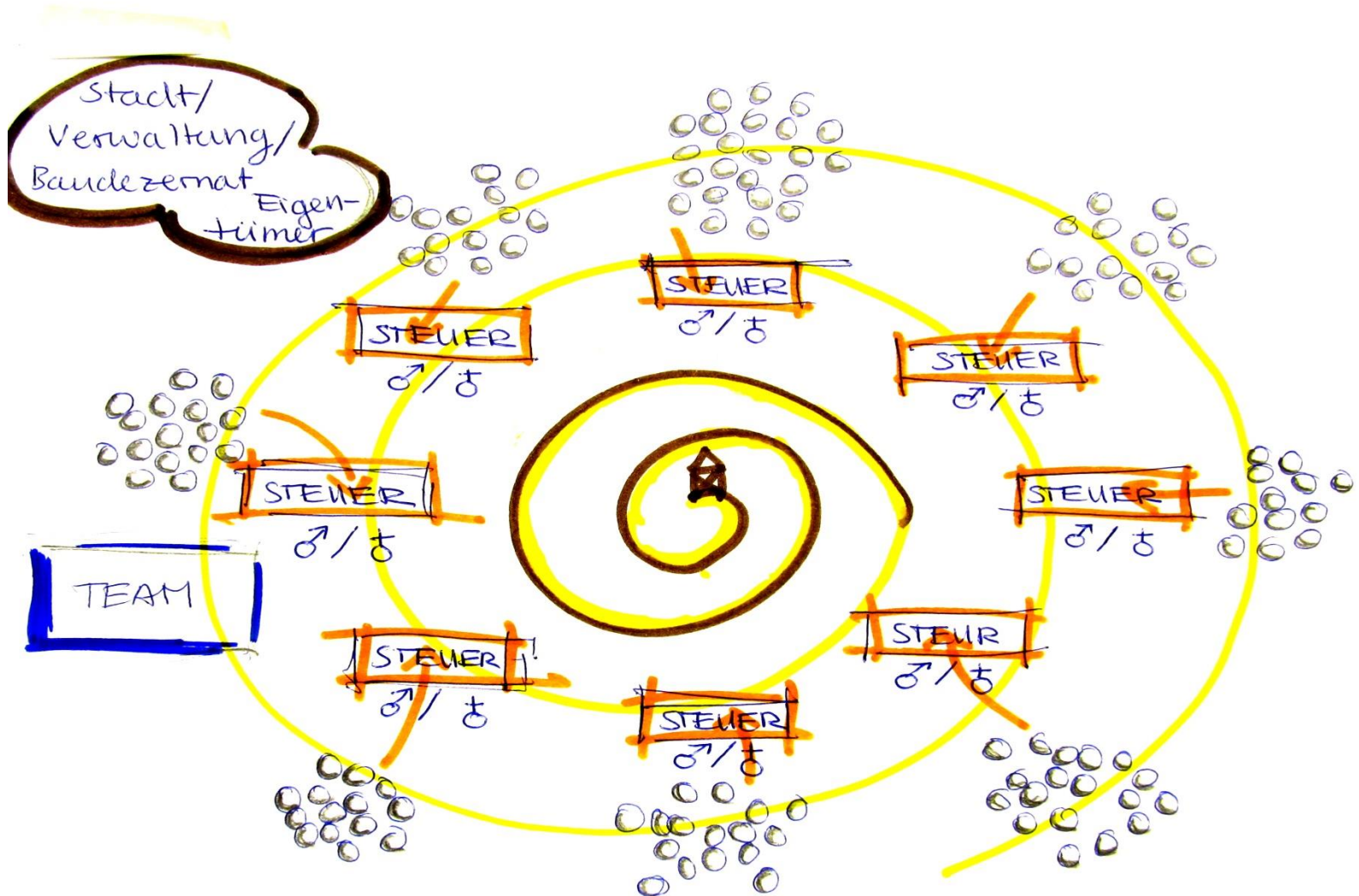
Realisierungsversprechen mit offenem Ausgang



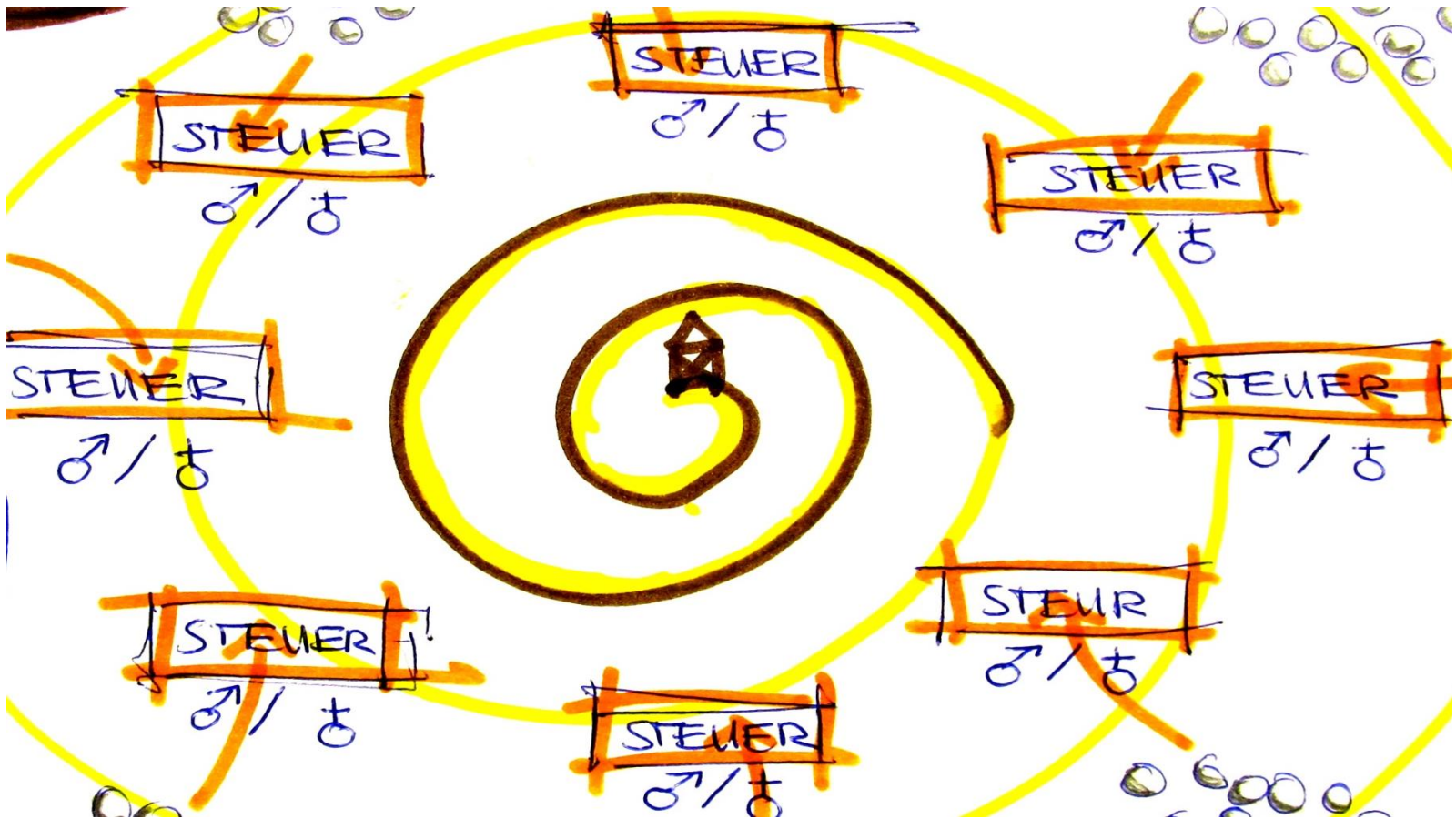
Steuerfrauen & Steuermänner



Offene Inhalte & Starke Strukturen/ Spielregeln



Starke Etappen & Realisierungszwang



Und dann?

Übertragbarkeit?

Nachhaltigkeit?

Verstetigung?

- Toolbox

- Auswertung durch interdisziplinäres Gremium
- Verbreitung durch eigens gegründete Beratungsgesellschaft

